



Diesen Menschen ist nichts heilig



Foto: Letzte Generation

Die so genannte „Letzte Generation“ belästigt uns seit Monaten mit immer skurrileren Aktionen. Festkleben auf Fahrbahnen und stundenlang den Verkehr lahmlegen, war der Anfang. Dann wurden Gemälde mit Suppen begossen. Und immer können sich die Aktivisten einer breiten Medienresonanz sicher sein. Der neueste Coup fand heute statt.

Nehmen wir einmal an, die Geschichte stimmt, die gerade durch die Medien schwappt. Beweisfotos gibt es. Das muss man sich einmal vorstellen. Da fährt eine Hebebühne an den Weihnachtsbaum vor dem Brandenburger Tor und weit und breit ist offenbar kein einziger Polizist zu sehen, dem das merkwürdig vorkommt. Die Aktivisten sägen in aller Ruhe zwei Meter von der 15 Meter hohen aus Thüringen stammenden Tanne ab.

An der Hebebühne zeigte ein Transparent den Spruch: „Das ist nur die Spitze des Weihnachtsbaums“. „Wir sehen in Deutschland bisher nur die Spitze der darunter liegenden Katastrophe.“ erklärte die Klima-Aktivistin **Lilli Gomez**: „Während ganz Deutschland die Woche damit verbringt, die besten Geschenke aus den größten Läden zu besorgen, fragen sich andere, woher sie ihr Wasser zum Trinken bekommen, nachdem Dürren und Fluten ihre Ernte vernichtet haben.“ Der Klimakollaps in Deutschland stehe vor der Tür und die Bundesregierung mache keinerlei Anstalten uns zu schützen.

Aimée van Baalen, Sprecherin der „Letzten Generation“: „Wir können uns nicht mehr darauf verlassen, dass unsere Lebensgrundlage gesichert ist. Deshalb wird unser friedlicher Widerstand auch an Weihnachten und im neuen Jahr nicht aufhören.“

Quelle: Berliner Morgenpost

Es ist alles richtig, was die Aktivisten sagen, sie haben aber den falschen Weg gewählt, um auf das aufmerksam zu machen, was wir ohnehin alle wissen. Sie nerven die Menschen, die sie eigentlich auf ihre Seite ziehen müssten. Die Menschen wenden sich aber angewidert ab.

Der Widerstand ist angeblich „friedlich.“ Nein, ist er nicht. Er ist aggressiv und kriminell. In keinem Staat der Welt wird akzeptiert, dass jemand mit kriminellen Mitteln für eine gute Sache eintritt. So sehr wir **Robin Hood** in seinen Filmen bewundern, seine Umverteilung der Mittel von oben nach unten ist kriminell. Es mag einen freuen, wenn Reichen Geld abgenommen wird, um es den Armen zu geben. Es ist dennoch Diebstahl, egal, wem man Geld klaut.



Foto: Letzte Generation

Den Weihnachtsbaum am Brandenburger Tor zu schänden, verschafft der „Letzten Generation“ keine Sympathien, nicht einmal von Leuten, die Weihnachten nicht feiern. Der Polizei blieb nichts anderes übrig, als den Schaden aufzunehmen.

Was kommt als nächstes?

Ed Koch